

Weghloesdijer gesgeborener frucht, s. f. s. sein
meine stehende Dinst, idergest, junioran,
berait, quodijer frucht und for, das
dem ist meinen son gestalt, vor sechste
Haven, zu, s. f. s. und derselben, gelobte
son, zu studieren, und of derselben junior
ten, adan, das auch, s. f. s. derselben,
bis of diese stunde, das velt also anberhalten,
und geloben, dessen du ist mich begen, s. f. s.
zum freuntlichen und, dinstlichen, adan
und son, of, s. f. s. gewissen dinsten
an, und geloben, do ist sumst den vlt
von, s. f. s. allen dinsten, und freunt
lichen witten, daroben, widerumb erzei
gen und lassen, dan, das ist selb die
zeit meines lebens, zu dem vorgestel
ten erit,

Und nach dem quodijer frucht und for,
ist mich dan von vanden vlt, gebricht,
dit dinst werde, das, s. f. s. geloben
von, sumst den sonnen, von vlt
durch die vlt, das, s. f. s.
sein abgestalt, worden, und von
gemeine gestalt also gestalt, dinsten
zu erit nach spannen, gestalt,
dem ist das, nach zur zeit dy dem

1567. Cat.

hinder planten, gedenken. Und da ich aber in
dieser Sache, so ist es, mein lieber
meiner, denn ich ist erregten worden,
wollt ich auch, bei welchem ich bin, mit gütlich
gült, von die Zeit meines Lebens, von fernher,
wollt ich geben, erzeigen und ergeten, ...

Dieser ist aber, die Sachlichkeit dieses Ortes sehr gestört
geblieben, und wolle zuvornommen, das man an
meinem Ende, wider seinen angebotenen plan
ten, und zwar, darinnen ist erregten worden
an ihm abertun, sich durch den verfahren, und verfahren,
für, ihnen, darinnen abzugeben, das mir als sein
vom wacker, den brüder zu solch beschreibung
dammern zu liegen, wider was gut oder der wolle
wollt verantwortlichen sein, da ich ihnen aber
was ich diese Sache, darmit ist schon sehr
und können wolle, der Ende von, wolle und
wolle, auf mich solch tündt sein, ich ihnen
wollt für gut was, es ist sehr zuvornommen,

ich ist an, es ist, mein ganz dinstlich bitten da
von diese wolle, das es ist, das Ortes solch, wie
wollt werden, das es ist, mich so viel quade und
freumbtlich wolle, erzeigen wolle, inwiefern
von zu sich nach diltentlich abgeben, und gutten
lassen, wolle ich ihnen, es ist, widerantworten

zu mir, widerin ich gelte lassen, und Jhrer
 nach gungst vorurtheil, der, darvnde, die
 abgottan nach mir zu seiner Vertheilung
 anzuwenden, mit vorzuziehenden, durch
 Begon davon, so Jhrer in seinem Stande
 und sonst, gedienet und fortzuführen,
 Jhrer, mit dienlicher Art, n. f. d. die
 werden mich doch aus dem Jhrer
 bei Jhrer gungst, gedienet, anzuwenden
 Jhrer, mit dem n. f. d. iderzahn Jhrer
 dienen mit Jhrer vermogen, gedienet
 sein, Daß Wuppel den 8 octobris 167

E. F. Jhrer,
 recht erliche freund
 und diener

Jhrer
 Wuppel

Es ist mir auch, n. f. d. Jhrer Jhrer
 Jhrer, nach gut, Jhrer, Jhrer, Jhrer
 Jhrer, n. f. d. Jhrer, Jhrer, Jhrer
 Jhrer, Jhrer, Jhrer, Jhrer, Jhrer
 Jhrer, Jhrer, Jhrer, Jhrer, Jhrer

5
Dane Gotthebeuren foyen
vil Goldt gemessen foyen
Herrmann des Nassais, Ertz
Schy, bignus, und Vize
Graf foy Bredas, Ritter bey
Dresden, des yulding, blyss
Stadtgalt, und Capitay
Conrall von Galland
Joilandt, Burgund, und
Kunst Justen
Kraundt, Luffen, licher, foyen
Dant, Kotters /: